

	<b>Objet:</b> Mittel-Kelten: „Rheinkelten“
	<b>Musée:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Collection:</b> Antike, Kelten
	<b>Numéro d'inventaire:</b> 18275759

## Description

Entsprechend dem Vorderseitenbild werden Münzen dieser Emission auch als Typus „Tanzendes Männlein“ bezeichnet. Als möglicher Prägeort wird das Oppidum Dünsberg bei Gießen in Betracht gezogen. Drei Verbreitungsschwerpunkte lassen sich feststellen: um den Dünsberg im Bereich der Lahn, entlang der Lippe sowie im linksrheinischen Gebiet im Raum zwischen Köln und Aachen.

Vorderseite: „Tanzendes Männlein“ mit Kopf nach l., von welchem die kurzen Haare abstehen, nach r. Die Figur trägt einen Gürtel, in der r. Hand eine Schlange, in der l. Hand einen Halsring (torques).

Rückseite: Ein Pferd nach r. mit Kopf nach l. samt Strichmähne. Das Ganze wird begrenzt durch ein ringförmiges Zickzackmuster.

## Données de base

Matériau/Technique:	Silber; geprägt
Dimensions:	Gewicht: 1.46 g; Durchmesser: 12 mm; Stempelstellung: 11 h

## Événements

Fabriqué	quand	65-40 av. J.-C.
	qui	
	où	Hesse
Vendu	quand	
	qui	Robert Ball Nachfolger (Grünthal)
	où	

[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Allemagne
[Référence personne-organisme]	quand	
	qui	Celtes
	où	

## Mots-clés

- Antiquité classique
- Argent
- Pièce de monnaie
- Quinar
- animal
- époque hellénistique

## Documentation

- J. Schulze-Forster, Der Dünsberg und die jüngsten keltischen Münzen in Hessen, in: J. Metzler - D. Wigg-Wolf (Hrsg.), Studien zu den Fundmünzen der Antike (SFMA) 19. Die Kelten und Rom (2005) 159-181 Abb. 7 Gruppe IC2 („tanzendes Männlein“, ca. 65-45/40 v. Chr.).
- S. Scheers, Traité de numismatique celtique, publié sur la direction de J.-B. Colbert de Beaulieu: 2. La Gaule belge (1977) 117 f. 506 Nr. 57, 20 (dieses Stück, dort 1,54 g angegeben, classe I).